



ahornblättrigen Plantanen „Kandelaber“ einpflanzte. Der Hintergedanke dabei war wohl: Wenn diese Bäume bei guter Pflege austreiben werden, dann ersetzen die Blätter im Sommer bestimmt so manchen Sonnenschirm.

Dass diese Idee gut war, zeigte sich im vergangenen Sommer, als der üppige und dichte Blätterwuchs für einen angenehmen Schatten sorgte und sich so das Aufstellen von Sonnenschirmen, zumindest hier, erübrigte.

Vor kurzem war's nun, als Mitarbeiter des städtischen Bauhofs den vier Plantanen eine Baumkosmetik verabreichten und sie damit auf den Winter einstimmten.

Vorbereitungen auf den Winter

Mit Sicherheit hatten sich die Verantwortlichen dabei was gedacht, als man im Gastgarten zwischen „dem Veicht“ und dem Mesnerhaus gegenüber die vier

Ob's damit erneut klappt?

Schon einmal war dem Schlossgeist das Glück hold, als er „stellvertretend“ für Sepp Meier auf der Suche nach einer alten Aufnahme vom ehemaligen Langstadt war.



Zu einem gemütlichen Nachmittag waren Senioren in die Volksmusikakademie eingeladen worden. Für die musikalische Unterhaltung sorgten Sonja (v.li.), Sophia, Roland und Simon Pongratz.

– Foto: Meier

Denn so eine fehlte Meier bis dahin in seinem Fotoarchiv. Genau diese gewünschte Aufnahme hatte der ehemalige Fahrschullehrer Walter Danzer auf Lager, die er Meier zur Verfügung stellte.

Nachdem diese Suche so erfolgreich war, startet heute der Schlossgeist nochmals einen Ver-

such, ein für ihn interessantes Foto von einem Gebäude zu bekommen. Dieses Mal geht's um das ehemalige „Mesner-Simeth-Haus“ in der Passauer Straße, neben dem sich damals die Werkstatt des Wagnermeisters Ludwig Nigl befand. Seit etwa 1971 steht auf diesem Areal die Sparkasse.

Manchen Freyungern ist der „Nigl-Wagner“ wohl noch ein Begriff, der als Pionier der Skierstellung im Bayerischen Wald und als Schlittenmacher Berühmtheit erlangt hat.

Sollte es jemanden geben, der gewünscht Foto besitzt, der möchte sich bitte bei Sepp Meier unter ☎ 08551/1427 melden, für den dies ein schönes und vorgezogenes Weihnachtsgeschenk wäre.

Einfach nur schee is gwen

Zu einem gemütlichen Nachmittag in der Volksmusikakademie hatten Bürgermeister Dr. Olaf Heinrich, die stellvertretende Verwaltungsleiterin Gabriele Beck und der musikalische Leiter Roland Pongratz am zweiten Adventssonntag Freyunger Bürger „so um die siebzig“ eingeladen. Mit ihnen wollte man bei Kaffee und Kuchen bei traditioneller Volksmusik einige Stunden genie-

ßen. Die Reaktionen darauf waren, gelinde gesagt, gigantisch. Denn der wunderbare Gewölbesaal war mit etwas über 200 Personen proppenvoll.

Kurzweilig verlief dieser Nachmittag allemal. Das lag auch daran, dass sich viele der Besucher schon länger nicht mehr getroffen und es daher in Sachen Gesprächsstoff untereinander viel Nachholbedarf gab. Außerdem konnten die Gäste das Gebäude kennenlernen.

Nicht unerwähnt darf hier natürlich der tolle Service des „Verpflegungspersonals“ unter der Leitung von Gabriele Beck bleiben, das sich bestens um das Wohl der Gäste kümmerte. Für musikalische Unterhaltung sorgten Roland Pongratz, musikalischer Leiter der Akademie, mit Ehefrau Sonja und ihren Kindern Sophia und Simon.

Es war ein rundum gelungener Nachmittag, für den sich bei allen Verantwortlichen bedankt

Euer Schlossgeist